

Der Rundfunkrat

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rundfunkrates 5/2022

im Großen Sitzungssaal des Konferenzgebäude des SR

am 28. November 2022

15.00 Uhr – 18:15 Uhr

1. Gisela Rink, Vorsitzende
2. Thorsten Schmidt, stv. Vorsitzender (digital zugeschaltet)
3. Petra Berg (digital zugeschaltet)
4. Dagmar Heib
5. Josef Dörr
6. Ricarda Kunger (digital zugeschaltet)
7. Dr. Wolfgang Bach
8. Dr. Thomas Jakobs
9. Margit Jungmann
10. Christine Unrath
11. Birgit Jenni in Vertretung für Lisa Brausch
12. Heike Cloß (digital zugeschaltet)
13. Wolfgang Krause
14. Dr. Eckart Rolshoven
15. Martin Schlechter (digital zugeschaltet)
16. Bernd Reis (digital zugeschaltet)
17. Angela Schuberth-Ziehmer
18. Anna-Maria Lang (digital zugeschaltet)
19. Armin Lang
20. Tina Wagner
21. Bernward Hellmanns
22. Gabriele Gandner
23. Hasso Müller-Kittnau
24. Eugen Roth
25. Friedbert Becker in Vertretung für Udo Recktenwald
26. Julia Mole
27. Richard Schreiner
28. Thomas Müller (digital zugeschaltet)
29. Clemens Lindemann
30. Ralf Dewald

entschuldigt:

Prof. Wolfgang Mayer
Ewald Linn
Jörg Aumann
Christine Streichert-Clivot
Hermann Scharf

ferner sind anwesend
vom Verwaltungsrat:

Michael Burkert, Vorsitzender
Volker Giersch
Joachim Rippel (digital zugeschaltet)
Volker Giersch (digital zugeschaltet)
Tina Jacoby
Thorsten Bischoff

entschuldigt:

Bettina Altesleben

Stv. Vorsitzende des
ARTE-Programmbeirates

Marliese Klees

vom SR:

Martin Grasmück, Intendant
Lutz Semmelrogge, Programmdirektor
Dr. Alfred Schmitz, Verwaltungs- und Betriebsdirektor
Sonia Wüst, Justitiarin (digital zugeschaltet)
Manuel Ringle, Bereichsleiter Finanzen
Anne Christine Heckmann, Leiterin der Intendanz
Inken Steppat, Leiterin der Gremiengeschäftsstelle
Donata Grün, Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)
Vanessa Vogelgesang, Gremiengeschäftsstelle
Christine Pfeiffer, Referentin des Programmdirektors
Peter Meyer, Leiter SR Kommunikation
Verena Klein, Stabstelle Innovative Projekte (digital zugeschaltet)
Karin Mayer, Programmchefin SR 3 Saarlandwelle
Roman Bonnaire, Bereichsleiter Fernsehen
Volontäre des SR

vom Personalrat:

Jasmin Bozok

Presse:

Marc Patzwald (epd Medien)

Gast:

Julia Kaiser (Landesmedienanstalt Saarland)

TAGESORDNUNG

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 10. Oktober 2022 | Anlage |
| 2 | BERICHTE | |
| 2.1 | Bericht der Vorsitzenden
u. a. über die GVK-Sitzung am 22./23. November 2022 | |
| 2.2 | Bericht des Intendanten
u. a. über die ARD-Sitzung und die ARD-Hauptversammlung am 22./23. November 2022 | |
| 2.3 | Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates
(Halbjahresbericht 2/2022) | Anlage |

Hinweis: Die Berichte liegen in schriftlicher Form vor und können in der Sitzung mündlich ergänzt werden.

- | | | |
|-----|---|---------------------------|
| 3 | SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN | Anlage |
| 3.1 | Ernennung des gem. Rundfunkdatenschutzbeauftragten BR, SR, WDR, Deutschlandradio, ZDF, MDR, SWR | |
| 3.2 | Wahl in den Programmbeirat des Saarländischen Rundfunks
Nachwahl eines Mitgliedes in den Programmbeirat (Amtszeit bis 31. Dezember 2023)
(siehe Schreiben der Vorsitzenden des Rundfunkrates vom 31. Oktober 2022) | |
| 4 | MEDIENKOMPETENZ | |
| 4.1 | Gemeinsam für mehr Medienkompetenz –
Erklärung von LMS und SR-Rundfunkrat | RR-Vorlage 8/2022 |
| 5 | FINANZEN | |
| 5.1 | Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses des Rundfunkrates am 11. November 2022

Bericht: Vorsitzender des Finanzausschusses des Rundfunkrates
Bericht über die Beschlussfassung des Verwaltungsrates: Vorsitzender des VR | |
| 5.2 | Wirtschaftsplan des SR 2023 | RR-Vorlage 9/2022 |
| 5.3 | Beteiligungsbericht 2022 | RR-Vorlage 10/2022 |
| 6 | FRAUEN- und FAMILIENFÖRDERUNG | |

- 6.1 Frauenförderplan des Saarländischen Rundfunks **Anlage**
- 7 **BERICHT ZUR UMSETZUNG DER BARRIEREFREIHEIT** **RR-Vorlage 11/2022**
- 8 **PROGRAMMANGELEGENHEITEN**
- 8.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 14. November 2022
Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Programmbeirates
- 8.2 Sitzungen des Programmbeirates Erstes Deutsches Fernsehen |
Sitzung am 12./13. Oktober in Saarbrücken
Sitzung am 9./10. November in Frankfurt
Bericht: Dr. Thomas Jakobs, Vertreter des SR im Programmbeirat
Erstes Deutsches Fernsehen
- 9 **VERSCHIEDENES**
- 9.1 Ergänzung Sitzungstermine des Rundfunkrates 2023 **Anlage**

BEGINN DES NICHT-ÖFFENTLICHEN TEILS DER SITZUNG

- 10 **BETEILIGUNGEN** **RR-Vorlage 11/2022**
- 10.1 Abwicklung der Produktionsgesellschaft für elektronische Medien mbH (ProSaar)
- 11 **Drei-Stufen-Test-Verfahren | Telemedienänderungskonzept**
- 11.1 Abschluss des Verfahrens **RR-Vorlage 12/2022**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Sie gratuliert im Namen aller Gremienmitglieder dem Verwaltungsratsvorsitzenden Michael Burkert zum 70. Geburtstag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Rundfunkrat dem verstorbenen ehemaligen Rundfunkratsmitglied Fritz Bersin mit einer Schweigeminute.

Die Vorsitzende würdigt ihn als engagiertes Gremienmitglied. Fritz Bersin war insgesamt 21 Jahre im Rundfunkrat und Programmbeirat des Saarländischen Rundfunks tätig.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung mit dem öffentlichen Teil beginne, im Anschluss daran starte der nicht-öffentliche Teil.

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 10. Oktober 2022

Das Protokoll der Rundfunkratssitzung am 10. Oktober 2022 wird in der vorgelegten Fassung angenommen und gilt als genehmigt.

2 BERICHTE

2.1 Bericht der Vorsitzenden u. a. über die GVK-Sitzung am 22./23. November 2022

Die Vorsitzende verweist auf ihren schriftlichen Bericht, der im SharePoint hinterlegt ist und berichtet ergänzend dazu über die GVK-Sitzung am 22./23. November in München sowie die Auswirkungen der Rede von Tom Buhrow.

Die Vorsitzende betont, dass der SR Heimat für viele Menschen sei und die Regionalität der Berichterstattung ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal und damit unverzichtbar für die Region sei.

Die Gremienmitglieder bestätigen die Bedeutung des Saarländischen Rundfunks in seiner Funktion als Bindeglied für den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Des Weiteren bekräftigen Sie, den SR bei der Erfüllung seines Auftrags für die Gesellschaft zu unterstützen und dabei notwendige Reformen kritisch konstruktiv zu begleiten. Durch die Änderungen im 3. Medienänderungsstaatsvertrag kommt ein Zuwachs an Aufgaben auf die Gremienmitglieder zu.

Ein erstes Treffen der kooperativen SR-Arbeitsgruppe zur Bearbeitung der sich aus dem 3. Medienänderungsstaatsvertrags ergebenden Themenfelder, u.a. Compliance und Governance, fand erstmals am 24. November unter der Leitung der Finanz- und Personalausschussvorsitzenden Tina Jacoby und unter Beteiligung von Richard Schreiner, der Rundfunkratsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates sowie der Leiterin der Gremiengeschäftsstelle, der Justitiarin und der stv. Justitiarin statt. Die Vorsitzende ergänzt, dass man bei der Planung des Wirtschaftsplans 2023 zur Erfüllung des Aufgaben- und Kompetenzzuwachses der Gremien eine personelle Aufstockung der Gremiengeschäftsstelle berücksichtigt habe.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht der Vorsitzenden des Rundfunkrates zur Kenntnis.

2.2 Bericht des Intendanten u. a. über die ARD-Sitzung und die ARD-Hauptversammlung am 22./23. November 2022

Der Intendant berichtet über die derzeitige schwierige Lage für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Die öffentliche Debatte über eine Reform der ARD sei in vollem Gange. Die Existenzberechtigung kleinerer Sender, wie die des Saarländischen Rundfunks, werde in Frage gestellt. Der SR leiste als wichtige Institution für das Saarland einen wesentlichen Beitrag zu einem föderalen öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Kleinere Sender seien bedingt durch ihr knapperes Budget schon immer dazu angehalten, nachhaltiger zu wirtschaften. Der SR sei schon vor Jahren Kooperationen eingegangen, um Synergien mit anderen Anstalten, insbesondere dem SWR, zu schaffen und Einsparungen zu erzielen. Der Intendant verweist auf die bestehenden Kooperationen des SR. Eine entsprechende Übersicht ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Forderungen nach einem „Runden Tisch“, wie ihn WDR-Intendant Tom Buhrow vorgeschlagen hatte, halte er nicht für zielführend.

Es gelte gemeinsam mit den bereits schon jetzt bestehenden Akteuren, der Rundfunkkommission der Länder, der Kommission zur Ermittlungen des Finanzbedarfes (KEF), den Intendantinnen und Intendanten aber auch der Häuser sowie deren Aufsichtsorganen selbst, die Weichen für die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zu stellen und im Dialog zu bleiben.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates bekräftigt, dass es bereits klare Zuständigkeiten im System gebe.

Die Forderung nach Fusionen, beispielsweise von Radio Bremen und Saarländischem Rundfunk mit größeren Einheiten, beantworte nicht die Frage nach der weiteren Akzeptanz des öffentlich-rechtlichen Systems. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates betont, dass aus den Häusern selbst schlüssige Konzepte entwickelt werden müssen, die darlegen, wie man dem digitalen Wandel Rechnung tragen wolle. Dabei müsse klar für die Gesellschaft hervorgehen, welchen Beitrag der öffentlich-rechtliche Rundfunk für diese leiste. Die Gremien als Vertreter der Öffentlichkeit und damit als Vertreter der gesellschaftlich relevanten Gruppen hätten den Auftrag zu leisten, diesen Prozess kritisch zu begleiten und notwendige Reformen der Häuser zu unterstützen.

Es erfolgt ein weiterer Austausch des Gremiums über die medial angestoßene Debatte zur Existenzberechtigung kleinerer Sender. Der Rundfunkrat zeigt sich einig in der Frage nach der Bedeutung des Saarländischen Rundfunks als wichtigen Pfeiler der regionalen Berichterstattung und für die kulturelle Identität des Saarlandes. Herr Staatssekretär Bischoff merkt an, dass der digitale Transformationsprozess auch eine kritische Überprüfung in Bezug auf das bestehende

Programmangebot zur Folge haben müsse. Das Gremium bekräftigt mit Nachdruck, die notwendigen Reformen kritisch konstruktiv zu begleiten.

Der Intendant bedankt sich für die Zusammenarbeit mit den Aufsichtsorganen und für den Rückhalt aus den Gremien.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Intendanten zur Kenntnis.

2.3 Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates (Halbjahresbericht 2/2022)

Die Vorsitzende verweist auf den Bericht über die Beratungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates im 2. Halbjahr 2022, der im SharePoint abrufbar ist.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates ergänzt, dass der Verwaltungsrat insbesondere die Themenbereiche Compliance und Governance intensiv begleitet habe und sich mit Blick auf die Verantwortung in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auch im kommenden Jahr, weiter intensiv beschäftigen werde.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates zur Kenntnis.

3 SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

3.1 Ernennung des gem. Rundfunkdatenschutzbeauftragten BR, SR, WDR, Deutschlandradio, ZDF, MDR, SWR (siehe Schreiben der Vorsitzenden des Rundfunkrates vom 31. Oktober 2022)

Die Vorsitzende verweist auf Ihr Schreiben vom 31. Oktober 2022.

Bereits in der letzten Sitzung des Rundfunkrates am 10. Oktober 2022 habe sich Herr Stephan Schwarze dem Rundfunkrat als möglicher Nachfolger des bisherigen gemeinsamen Rundfunkdatenschutzbeauftragten Dr. Reinhart Binder vorgestellt. Es seien keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen. Herr Stephan Schwarze ist damit alleiniger Kandidat. Die Mitglieder des Rundfunkrates stimmen dem Vorschlag der Vorsitzenden, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen, einstimmig zu und verzichten auf eine geheime Wahl.

Herr Stephan Schwarze wird **einstimmig** und ohne Enthaltung mit den Stimmen aller 30 Anwesenden zum gemeinsamen Rundfunkdatenschutzbeauftragten des SR gewählt. Die Amtszeit von Herrn Schwarze werde am 1. Januar 2023 beginnen.

3.2 Wahl in den Programmbeirat des Saarländischen Rundfunks Nachwahl eines Mitgliedes in den Programmbeirat (Amtszeit bis 31. Dezember 2023) (siehe Schreiben der Vorsitzenden des Rundfunkrates vom 31. Oktober 2022)

Die Vorsitzende verweist auf Ihr Schreiben vom 31. Oktober 2022. Bisher seien keine Wahlvorschläge eingegangen.

Die Nachwahl eines Mitgliedes in den Programmbeirat werde auf die nächste Rundfunkrats-sitzung am 13. März 2023 verschoben.

4 MEDIENKOMPETENZ

4.1 Gemeinsam für mehr Medienkompetenz – Gemeinsame Erklärung von LMS und SR-Rundfunkrat

Die Vorsitzende begrüßt Frau Julia Kaiser, Leitung des Büros der Direktorin und der Pressestelle der Landesmedienanstalt Saarland (LMS), als Gast in der Sitzung.

Die Vorsitzende verweist auf die RR-Vorlage 8-2022 und erläutert die Zielsetzung der gemeinsamen überarbeiteten Erklärung.

Sie ergänzt, dass der SR eine neue Runde seines Medienkompetenz-Projektes in Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation „Lie Detectors“ gestartet habe. SR Journalistinnen und Journalisten besuchen Schulen und klären auf, wie man Fake News im Netz erkennt. Unter den im Dokument angegebenen Links, könne man sich über die jeweiligen Projekte von LMS und SR zum Thema Medienkompetenz informieren.

Herr Dr. Bach stellt die Frage, wer letztlich bei dem Thema initiativ tätig sei, da aus dem Papier die Zielrichtung nicht klar hervorgehe und das Papier somit wenig Aussagekraft besitze.

Die Vorsitzende erklärt, dass das vorliegende Dokument den bisherigen Stand zum Thema abbilden und die Bedeutung des Themas unterstreichen wolle. Sie ergänzt, dass viele Akteure, seien es die Schulen, die Familien aber auch die entsendenden Organisationen und Verbände, sich dem Thema Medienkompetenz widmen und sich alle in der gesellschaftlichen Verantwortung sehen. Das Thema werde auch weiterhin im Rundfunkrat ein wichtiges Thema bleiben.

Frau Mole ergänzt, dass das Thema Medienkompetenz altersunabhängig sei und sich durch alle Generationen ziehe.

Das vorliegende Papier wird einstimmig angenommen. Das Papier werde im Anschluss dem LMS-Medienrat zur Abstimmung vorgelegt.

5 FINANZEN

5.1 Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses des Rundfunkrates am 11. November 2022

Bericht: Vorsitzender des Finanzausschusses des Rundfunkrates
Bericht über die Beschlussfassung des Verwaltungsrates: Vorsitzender des VR

Der schriftliche Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses am 11. November ist im SharePoint einsehbar. Darüber hinaus gibt es keine mündlichen Ergänzungen.

Das Protokoll der Sitzung des Finanzausschusses vom 11. November ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

5.2 Wirtschaftsplan des SR 2023

Der Rundfunkrat habe die Aufgabe den jährlichen Wirtschaftsplan gem. § 28 Abs. 2 SMG festzustellen. Der Entwurf des Intendanten in der Fassung des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 8. November 2022 nach Vorberatung im Finanz- und Personalausschuss und weiterer Beratung im Finanzausschuss des Rundfunkrates liege allen Mitgliedern vor.

Der Intendant erläutere Einnahmen und Ausgaben des Saarländischen Rundfunks. Der Wirtschaftsplan 2023 sei das finanzielle Fundament zur weiteren Umsetzung der Digitalstrategie für den Saarländischen Rundfunk.

Bei Erträgen in Höhe von 138,3 Millionen Euro und Aufwendungen in Höhe von 137,4 Millionen Euro rechnet der SR mit einem Überschuss in Höhe von 0,9 Millionen Euro.

Der leichte Anstieg der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr sei überwiegend auf die Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen Umsetzung strategischer Investitionen in die Digitalisierung und Programmentwicklung sowie auf spürbare Preissteigerungen zurückzuführen. Die Zahl der Planstellen bleibe mit 544 weiter unverändert.

Der Intendant und der Verwaltungs- und Betriebsdirektor gehen auf Nachfrage auf überplanmäßige Erträge ein. Diese beruhten auf der Annahme, dass bedingt durch die Corona-Krise und dem daraus resultierenden Anstieg der Arbeitslosigkeit, Beitragsausfälle angenommen werden mussten, die faktisch nicht eingetreten sind.

Die Vorsitzende bedankt sich für die umfangreiche Vorbereitung des Wirtschaftsplans 2023 und Prüfung seitens des Verwaltungsrates, des Finanz- und Personalausschusses des Verwaltungsrates sowie des Finanzausschusses des Rundfunkrates.

Der Rundfunkrat fasst – aufgrund der Empfehlung seines Finanzausschusses – folgenden **ein-stimmigen Beschluss**:

Der Rundfunkrat stellt den Wirtschaftsplan 2023 einschließlich Stellenplan und mehrjähriger Finanzplanung für den Zeitraum 2021 bis 2028 in der vom Intendanten vorgelegten und vom Verwaltungsrat gebilligten Fassung gemäß den §§ 28 Abs. 2 Nr. 6 SMG und 14 Abs. 2 FinO fest.

Der Intendant bedankt sich für das Vertrauen und für die intensive Vorarbeit zur Prüfung des Wirtschaftsplans 2023.

5.3 Beteiligungsbericht 2022

Die Vorsitzende verweist auf die RR-Vorlage 10-2022 und berichtet, dass der Intendant gemäß § 42 Medienstaatsvertrag verpflichtet ist, dem Verwaltungsrat jährlich einen Bericht über die Beteiligungen des Saarländischen Rundfunks vorzulegen. Der Bericht sei dem Verwaltungsrat zur Beratung vorgelegt und in seiner Sitzung am 8. November 2022 ausführlich erörtert worden.

Der Rundfunkrat nimmt den Beteiligungsbericht 2022 zustimmend und einstimmig zur Kenntnis.

6 FRAUEN- UND FAMILIENFÖRDERUNG

6.1 Frauenförderplan des Saarländischen Rundfunks

Die Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und bezieht sich auf den mit der Einladung zur Sitzung versandten Bericht des Intendanten über die Umsetzung der Zielvorgaben des Frauenförderplans des Saarländischen Rundfunks – Berichtszeitraum 2020 bis 2022 – gemäß § 9 Landesgleichstellungsgesetz.

Sie begrüßt hierzu die Frauenbeauftragte des SR, Teresa Donato Böttcher die digital zugeschaltet ist. Sie hat das Amt in der Nachfolge von Barbara Lessel-Waschbüsch seit Mai 2021 inne.

Der Intendant verweist darauf, dass es ein besonderes Anliegen des SR sei, den Frauenanteil bei Unterrepräsentanzen in einzelnen Bereichen zu fördern und die berufliche Gleichstellung zu erreichen.

Die Frauenbeauftragte nimmt Stellung zu dem Bericht. Ihre Ausführungen sind als **Anlage 3** dieser Niederschrift beigefügt.

Positiv hervorzuheben sei, dass der Frauenanteil in der Belegschaft der Festangestellten von 49,3 Prozent (Stand Juni 2020) auf 50,4 Prozent gestiegen ist.

Sie merkt an, dass es zur Erreichung der Zielvorgabe des Frauenförderplans wichtig sei, interessierte Kolleginnen im Haus frühzeitig weiter zu qualifizieren. Hierzu soll ein spezielles Mentoring- und Weiterbildungsprogramm für Frauen etabliert werden.

Was das Thema Teilzeitarbeit angehe, liege der Anteil von Beschäftigten in Teilzeit in der Gesamtbelegschaft bei 21,32 Prozent. Unter diesen 132 Beschäftigten sind 28 Männer und 104 Frauen in Teilzeit beschäftigt.

Die Frauenbeauftragte informiert über das Modell der Tandembewerbung, welches beim SR bei zukünftigen Stellenausschreibungen eingesetzt werde. Es bedeute, dass sich zwei Bewerber/-innen untereinander abstimmen und sich gemeinsam auf eine Stelle bewerben können. Damit solle eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, nicht nur in Bezug auf die Besetzung von Führungspositionen, erreicht werden.

Der Intendant bedankt sich bei der Frauenbeauftragten und ihrer Stellvertreterin Frau Kirchofer für die geleistete Arbeit. Ebenso dankt er dem Fachbereichsleiter Personalmanagement Herrn Kromer, dem Verwaltungs- und Betriebsdirektor Dr. Schmitz sowie der Justitiarin Frau Wüst für die konstruktive und schnelle Abstimmung zur Realisierung von Tandembewerbungen.

Der Rundfunkrat des Saarländischen Rundfunks nimmt den Bericht zum Frauenförderplan zur Kenntnis.

7 BERICHT ZUR UMSETZUNG DER BARRIEREFREIHEIT

Die Vorsitzende verweist auf die RR-Vorlage 11-2022 und nimmt Bezug auf die vergangene Sitzung des Rundfunkrates am 10. Oktober, in der Frau Hepperle, Leiterin Programmkoordination und Zentrale Aufgaben, mittels einer Präsentation den aktuellen Umsetzungsstand der Barrierefreiheit beim SR präsentierte. Der schriftliche Bericht zur Umsetzung der Barrierefreiheit liege den Mitgliedern in schriftlicher Form vor.

Sie bedankt sich bei Frau Hepperle für ihr Engagement und betont die Wichtigkeit des Themas Barrierefreiheit. Eine detaillierte Übersicht über die Umsetzung der Barrierefreiheit beim SR ist unter dem Link https://www.sr.de/sr/home/der_sr/so_kommunizieren_wir/service/barrierefreie_angebote/index.html abrufbereit.

Der Rundfunkrat des Saarländischen Rundfunks nimmt den Bericht zur Barrierefreiheit zur Kenntnis.

8 PROGRAMMANGELEGENHEITEN

8.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 14. November 2022

Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Programmbeirates

Der schriftliche Bericht des Vorsitzenden ist im SharePoint einsehbar.

Der Vorsitzende des Programmbeirates ergänzt, dass auch in der Sitzung des Programmbeirates ein intensiver Austausch über die Gesamtsituation des öffentlich-rechtlichen Rundfunks geführt worden sei. Das Protokoll des SR-Programmbeirates vom 14. November 2022 ist dieser Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

Herr Schreiner äußert seine Kritik an einem Diskussionsbeitrag innerhalb des Talkformats 3 nach 9 des Senders Radio Bremen, in der Hannes Jänicke zu Gast war und die Milchviehhaltung thematisierte. In der Sendung seien aus seiner Sicht unzutreffende Zusammenhänge präsentiert worden. Der Intendant versichert, die Kritik an die zuständige Redaktion bei Radio Bremen weiterzuleiten.

[Anm. d. Red.: *Zwischenzeitlich hat die Redaktion zu den bundesweit eingegangenen Kritiken an der Sendung Stellung genommen. Diese ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.radio-bremen.de/aktuelles/drei-nach-neun-314.html>.]*

8.2 Sitzungen des Programmbeirates Erstes Deutsches Fernsehen | Sitzung am 12./13. Oktober in Saarbrücken Sitzung am 9./10. November in Frankfurt Bericht: Dr. Thomas Jakobs, Vertreter des SR im Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen

Der schriftliche Bericht über die Sitzungen des ARD-Programmbeirates am 12. und 13. Oktober sowie am 9. und 10. November, ist im SharePoint einsehbar. Darüber hinaus gibt es keine mündlichen Ergänzungen.

9 VERSCHIEDENES

9.1 Ergänzung Sitzungstermine des Rundfunkrates 2023

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Legislaturperiode des Rundfunkrates am 31. Dezember 2023 ende und daher ein weiterer Sitzungstermin am 4. Dezember 2023 zum Abschluss erforderlich sei. Darüber hinaus weist sie daraufhin, dass aufgrund der Regelungen in §§ 26 Absatz 2, Satz 3 und 70 Absatz 4, Satz 1 im Saarländischen Mediengesetz, einige Mitglieder die

bereits in ihrer dritten Amtsperiode dem Rundfunkrat angehörten, sich nicht mehr für die neue Amtsperiode ab 1. Januar 2024 aufstellen lassen können.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:15 Uhr. Daraufhin verlassen die Gäste sowie alle Mitarbeitende des SR mit Ausnahme der Geschäftsleitung den Saal.



Gisela Rink



Donata Grün